

18-205 vom 18.12.2018

Bund fördert Aufbau einer Lernplattform für Lehramts-Studierende der TU Dortmund

Zwei Millionen Euro fließen von diesem Jahr bis 2022

Schule wird digitaler, die Lehrerinnen- und Lehrerbildung ebenso: Seit Oktober 2018 fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) an der TU Dortmund das interdisziplinäre Projekt „DEGREE 4.0 – Digitale reflexive Lehrer/-innenbildung 4.0: videobasiert - barrierefrei - personalisiert“. Das Projekt unterstützt Studierende in verschiedenen Lehrräumen, ihre Diagnose- und Förderkompetenzen mit Hilfe einer digitalen und barrierefreien Lernplattform weiterzuentwickeln.

Das Projekt DEGREE 4.0. hat das Ziel, die Praxis in die universitäre Lehre einzubinden und dadurch den angehenden Lehrerinnen und Lehrern theoriebasierte Praxiserfahrungen und Ausgangspunkte zum Reflektieren des eigenen Handelns zu ermöglichen. Dazu wird eine digitale Lernplattform entwickelt und erforscht, mit der Studierende in den Lehrräumen Deutsch, Informatik, Mathematik, Musik und Rehabilitationswissenschaften Inhalte zur Diagnose und Förderung an videobasierten Fallbeispielen aus der Praxis erarbeiten und anwenden können. Zusätzliche Unterstützung erhalten sie dabei beispielsweise durch gezielte Aufgabenstellungen und reichhaltige Kommunikationsmöglichkeiten. Die Lernplattform ist dabei in zweierlei Hinsicht barrierefrei: Einerseits lässt sich über internetfähige Endgeräte von Zuhause oder in der Universität auf die Plattform zugreifen. Andererseits ist nicht nur der Zugang zur Plattform, sondern auch zu den Inhalten barrierefrei, da die Plattform den individuellen Bedürfnissen der Benutzerinnen und Benutzer angepasst werden kann.

Durchgeführt wird das Projekt an der TU Dortmund unter Federführung von Prof. Stephan Hußmann, Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts (IEEM). Beteiligt sind neben dem IEEM die Fakultät Rehabilitationswissenschaften, der Bereich Behinderung und Studium (DoBuS), das Institut für deutsche Sprache und Literatur, die Fakultät für Informatik und das Institut für Musik und Musikwissenschaften. Die erste Projektphase läuft von 2018 bis 2022. Die Höhe der Fördersumme beträgt zwei Millionen Euro.

Die TU Dortmund gehört bei der Lehrerinnen- und Lehrer-Bildung zu den drei führenden Universitäten in NRW: Rund 22 Prozent der 32.800 Studierenden der TU Dortmund sind aktuell für das Lehramt eingeschrieben. Sie können 30 Fächer für fünf Schulformen studieren.

Bilderläuterung:

DEGREE holt die Praxis auf die Rechner der Studierenden. Bild: Sina Römer/TU Dortmund

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Prof. Stephan Hußmann

Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts (IEEM)

Telefon: 0231 – 755 3446

E-Mail: stephan.hussmann@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.